



# Gottesdienst zum Sonntag „Rogate“

17. Mai 2020, online

Pfarrer Stefan Berg, Magdalena Welten, Sharon Prushansky, Maurin, Flurina, Martin und Jasmine Weber

## Begrüssung und Votum

„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.“  
(Ps 66,20)

## Lied RG 571 „Die güldne Sonne“: 1+3+9

1. Die güldne Sonne/ voll Freud und Wonne/ bringt unsern Grenzen/ mit ihrem  
Glänzen/ ein herzerquickendes, liebliches Licht./ Mein Haupt und Glieder,/ die lagen  
darnieder;/ aber nun steh ich,/ bin munter und fröhlich,/ schau den Himmel mit  
meinem Gesicht.

3. Lasset uns singen,/ dem Schöpfer bringen/ Güter und Gaben;/ was wir nur haben,/  
alles sei Gotte zum Opfer gesetzt./ Die besten Güter/ sind unsre Gemüter;/ vor ihn zu  
treten/ mit Danken und Beten,/ das ist ein Opfer, dran er sich ergötzt.

9. Gott, meine Krone,/ vergib und schone,/ lass meine Schulden/ in Gnad und  
Hulden/ aus deinen Augen sein ferne gewandt./ Sonsten regiere/ mich, lenke und  
führe,/ wie dir's gefällt;/ ich habe gestellet/ alles in deine Beliebung und Hand.

## Lesung: Mt 6,5-15 (Übersetzung: Die Bibel in gerechter Sprache)

5 Wenn ihr betet, sollt ihr euch nicht wie Scheinheilige benehmen. Die lieben es, sich  
zum Gebet in Versammlungen und an Straßenecken hinzustellen, um sich so den  
Menschen zu zeigen. Wahrhaftig, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon  
empfangen. 6 Wenn du also betest, geh in dein Zimmer, verschließe die Tür und bete  
zu deinem Gott, dem Unsichtbaren. Gott, Vater und Mutter für dich, sieht das  
Unauffällige und wird es dir anrechnen. 7 Wenn ihr betet, redet nicht endlos wie die  
Menschen aus den Völkern, die meinen, durch viele Worte erhört zu werden. 8 Passt  
euch ihnen nicht an, denn Gott, Vater und Mutter für euch, weiß, was ihr braucht,  
noch bevor ihr darum bittet.

9 So also betet.

Du, Gott, bist uns Vater und Mutter im Himmel,  
dein Name werde geheiligt.

10 Deine gerechte Welt komme.

Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf der Erde.

11 Das Brot, das wir brauchen,  
gib uns heute.

12 Erlass uns unsere Schulden,  
wie auch wir denen vergeben,  
die uns etwas schuldig sind.

13 Führe uns nicht zum Verrat an dir,  
sondern löse uns aus dem Bösen.

14 Denn wenn ihr den Menschen, die an euch schuldig geworden sind, vergebt, wird euch Gott, Vater und Mutter im Himmel, auch vergeben. 15 Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, wird Gott euch auch nicht vergeben, wenn ihr schuldig geworden seid

### **Predigt, Teil 1**

#### **Zwischenspiel: „Mit Lieb bin ich umfangen“ (J. Steuerlein)**

### **Predigt, Teil 2**

#### **Lied RG 291 „Gott, deine Güte reicht so weit“: 1-3**

1. Gott, deine Güte reicht so weit,/ so weit die Wolken gehen;/ du krönst uns mit Barmherzigkeit/ und eilst, uns beizustehen./ Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,/ vernimm mein Flehn, merk auf mein Wort,/ denn ich will vor dir beten.

2. Ich bitte nicht um Überfluss/ und Schätze dieser Erden;/ lass mir, so viel ich haben muss,/ nach deiner Gnade werden./ Gib mir nur Weisheit und Verstand,/ dich, Gott, und den, den du gesandt,/ und mich selbst zu erkennen.

3. Ich bitte nicht um Ehr und Ruhm,/ so sehr sie Menschen rühren;/ des guten Namens Eigentum/ lass mich nur nicht verlieren./ Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht,/ der Ruhm vor deinem Angesicht/ und frommer Freunde Liebe.

### **Fürbitte mit Unser Vater**

### **Mitteilungen**

### **Sendung und Segen**

### **Musik: „Ich freue mich im Herrn“ (J.S. Bach)**